



Bernstorff-Gymnasium Satrup

SCHULVERBAND MITTELANGELN – EUROPASCHULE

Bilingualer Unterricht am Bernstorff-Gymnasium Satrup

Bilingualer Unterricht heißt, dass in den Bili-Kursen in einem Unterrichtsfach des herkömmlichen Fächerkanons zweisprachig unterrichtet wird, wobei die Fremdsprache überwiegen soll. Am Bernstorff-Gymnasium Satrup erfolgen der bilinguale Geographie- und der Biologieunterricht auf Englisch.

Warum bilingualer Unterricht?

Die Kenntnis von Fremdsprachen bedeutet angesichts der zunehmenden kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Verflechtung Europas und der Welt eine erhebliche Verbesserung beruflicher Chancen. Nach der Einschätzung von Sprachwissenschaftlern wird dieses Ziel eher durch eine intensive Anwendung der englischen Sprache in verschiedenen Sachzusammenhängen erreicht als durch einen lediglich im Umfang ausgeweiteten Englischunterricht.

Ziele des bilingualen Unterrichts sind u.a.:

- ✓ Die sichere Beherrschung der englischen Sprache in Alltagssituationen wie auch im fachspezifischen Kontext,
- ✓ die Erleichterung eines Studiums oder einer Berufsausbildung, auch im Ausland,
- ✓ größere berufliche Chancen in Berufszweigen mit internationalen Verbindungen.

Für die Einstiegsphase des bilingualen Unterrichts haben wir uns für das Fach Geographie entschieden. Dieses Vorgehen hat sich seit Einführung dieses Unterrichtsmodells im Schuljahr 1996/97 bewährt. Seit vielen Jahren wird ab Klassenstufe 9 zusätzlich zum Fach Geographie auch das Fach Biologie auf Englisch angeboten.

Welche Schüler dürfen am bilingualen Unterricht teilnehmen?

Schüler*innen des 6. Jahrgangs haben die Möglichkeit im 2. Halbjahr einen Bili-Vorkurs zu wählen. Die zusätzliche Unterrichtsstunde bietet eine inhaltliche und methodische Vorbereitung auf den bilingualen Unterricht ab Jahrgang 7. Zu Anfang des 2. Halbjahres findet dann auch ein Informationsabend für die Schüler*innen des 6. Jahrgangs und deren Eltern statt. Anschließend stellen die Eltern vor den Osterferien den Antrag auf Teilnahme ihres Kindes am bilingualen Unterricht ab dem Jahrgang 7. Falls mehr Schüler*innen das bilinguale Angebot wählen, als die personelle Situation es zulässt, entscheidet das Losverfahren über die Teilnahme am bilingualen Geographieunterricht. Die Information, ob die Teilnahme am bilingualen Unterricht ab Jahrgang 7 realisiert werden kann, erhalten die Familien spätestens mit dem Zeugnis am Ende der Klasse 6.

Ist ein Wechsel zwischen bilingualem und deutschsprachigem Kurs möglich?

Der reguläre Zugang zum bilingualen Angebot des Bernstorff-Gymnasiums ist in Jahrgang 7, 9 und 11 möglich. Ein Wechsel in den deutschsprachigen Kurs ist unter Berücksichtigung der individuellen und organisatorischen Voraussetzungen i.d.R. nur zum Halbjahr und zum Schuljahresende möglich und erfolgt ausschließlich auf formlosen schriftlichen Antrag der Eltern bei der entsprechenden Stufenleitung.

Wie ist die zusätzliche Belastung für mein Kind einzuschätzen?

In der 7. Klasse wird der Geographieunterricht wegen des zunächst langsameren Vorgehens bei der Vermittlung des Stoffes auf Englisch in drei statt der üblichen zwei Wochenstunden erteilt. Unsere Bili-Schüler*innen haben also in der Klassenstufe 7 eine Unterrichtsstunde pro Woche mehr als die anderen Schüler*innen. Im 9. Jahrgang wird der bilinguale Unterricht automatisch auf das Fach Biologie ausgeweitet, sofern die Eltern diesem nicht schriftlich widersprechen. Auch im bilingualen Biologieunterricht wird im ersten Jahr drei- statt zweistündig unterrichtet.

Neben einer erhöhten Lernbereitschaft – insbesondere in den ersten Jahren, u.a. durch zusätzlich zu lernende Fachvokabeln – erfordert die Teilnahme am bilingualen Unterricht eine generelle Belastbarkeit und das Durchhaltevermögen, u.a. wegen zusätzlicher Unterrichtsstunden. Zudem sollten die Motivation und das Interesse am fachlichen Arbeiten auf Englisch vorhanden sein. Falls Unsicherheit besteht, ob erfolgreich am Bili-Unterricht teilgenommen werden kann, nutzen Sie die Möglichkeit, sich im Gespräch mit den Lehrkräften Ihres Kindes beraten zu lassen.

Kommen die fachlichen Inhalte im bilingualen Unterricht nicht zu kurz?

Die Lerninhalte in einem bilingualen und in einem nicht bilingualen Kurs sind dieselben und entsprechen den Vorgaben der schulinternen Fachcurricula Geographie und Biologie. Die anfangs verlangsamte Stoffvermittlung wird längerfristig ausgeglichen. Die Benotung im fremdsprachlich unterrichteten Fach berücksichtigt nur die fachlichen Leistungen, nicht die sprachlichen Fähigkeiten.

Wird der bilinguale Unterricht in der Oberstufe fortgesetzt?

Bilingualer Geographie- und Biologieunterricht wird in den meisten Profilen neben den entsprechenden deutschsprachigen Kursen angeboten und kann von den Schüler*innen gewählt werden. Kommen auf diese Weise ausreichend große Kursstärken zusammen, werden diese Kurse eingerichtet, wenn die personelle Situation dies zulässt. Zusätzlich zum Abschluss- oder Abiturzeugnis wird die Teilnahme am bilingualen Unterricht durch das Schleswig-Holstein *International Certificate of Bilingual Proficiency* dokumentiert, sofern die Schüler*innen mindestens drei Jahre durchgehend am bilingualen Unterricht mit mindestens ausreichender Leistung teilgenommen haben.

AnsprechpartnerInnen für den bilingualen Unterricht:

Frau Yvonne Drews (Fachinhalte Geographie): yvonne.drews@schule-sh.de

Frau Stefanie Kobarg (Fachinhalte Biologie): stefanie.kobarg@schule-sh.de

Stand: November 2025